

Shortlist Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft gibt die Shortlist des Literaturpreises „Text & Sprache“ 2024 bekannt



Die drei Finalisten sind:

Barbi Marković | Dana Vowinckel | Wilke Weermann

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft vergibt seit 1953 im Förderbereich Literatur Preise an junge, herausragende Stimmen der Gegenwartsliteratur. In diesem Jahr nominiert die Jury unter der Leitung von Dr. Marcella Prior-Callwey, Barbi Marković, Dana Vowinckel und Wilke Weermann für die Shortlist des mit 20. 000 Euro dotierten Literaturpreises.

Erstmalig erhalten die drei Kandidat:innen der Shortlist die Möglichkeit, ihre Arbeit im Rahmen einer öffentlichen Lesung in den Münchner Kammerspielen am **17. Mai 2024** vorzustellen. In Gesprächen mit Literaturkritikerin Miryam Schellbach geben die Finalist:innen einen unmittelbaren Einblick in ihr Schreiben und ihre Werke. Neben den drei Autor:innen wirken die Intendantin der Münchner Kammerspiele, Barbara Mundel, und Schauspieler:innen aus dem Ensemble der Kammerspiele mit.

Tickets für diesen einmaligen literarischen Abend sind ab sofort über den [Vorverkauf](#) der Münchner Kammerspiele erhältlich.

Im Anschluss an die Lesung wählt die diesjährige Jury, die sich aus den Fachberaterinnen Barbara Mundel (Intendantin Münchner Kammerspiele), Regina Dyck (Festivalleiterin von poetry on the road) und Dr. Angelika Otto (Literaturwissenschaftlerin und Journalistin) sowie aus Mitgliedern des Gremiums Literatur des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft zusammensetzt, den oder die Literaturpreisträger:in 2024 aus.

Die Nominierten auf einen Blick:

Dana Vowinckel wurde 1996 in Berlin geboren und studierte Linguistik und Literaturwissenschaft in Berlin, Toulouse und Cambridge. Von großen und kleinen Lügen, Glücksmomenten und Enttäuschungen, von Zuneigung und Schmerz erzählt die Autorin in ihrem Debütroman „Gewässer im Ziplock“. Ihr Debüt ist eine mitreißende Familiengeschichte zwischen jüdischer Tradition und deutschem »Gedächtnistheater«, eine Geschichte voller Leben und Menschlichkeit. Beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb 2021 wurde sie für einen Auszug aus Gewässer im Ziplock mit dem Deutschlandfunk-Preis ausgezeichnet. Für ihre Erzählung „In my Jewish Bag“ erhielt sie beim Wettbewerb »L’Chaim: Schreib zum jüdischen Leben in Deutschland!« den ersten Preis und war 2024 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. Dana Vowinckel lebt in Berlin.

Barbi Marković, geboren 1980 in Belgrad, studierte Germanistik, lebt seit 2006 in Wien. 2009 machte Marković mit dem Thomas-Bernhard-Remix-Roman „Ausgehen“ Furore. 2016 erschien der Roman „Superheldinnen“, für den sie den Literaturpreis Alpha, den Förderpreis des Adelbert-von-Chamisso-Preises sowie 2019 den Priessnitz-Preis erhielt. 2017 las Barbi Marković beim Bachmann-Preis. 2023 erhielt Barbi Marković den Kunstpreis Berlin für Literatur. 2024 erhielt Barbi Marković für „Minihorror“ den Preis der Leipziger Buchmesse und den Carl-Amery-Literaturpreis für ihr literarisches Werk. Zuletzt im Residenz Verlag erschienen: „Die verschissene Zeit“ (2021) und „Minihorror“ (2023).

Wilke Weermann wurde 1992 in Emden geboren und studierte Komparatistik und Philosophie in Berlin. 2014 begann er sein Regiestudium an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg in Ludwigsburg. Im selben Jahr wurde sein erstes Drama AB-RAUM für den Retzhofer Dramapreis 2015 nominiert, um dann 2016 mit dem Hauptpreis des Münchner Förderpreises für deutschsprachige Dramatik ausgezeichnet zu werden. Mit „Unheim“ spielt Wilke Weermann mit den dystopischen Zukunftsentwürfen der Unterhaltungsmedien und den Topoi der schwarzen Romantik. Dahinter steckt zentral eine drängende Frage: Was geht verloren in einer Welt, in der scheinbar alles immer nur besser wird?

Über den Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft:

In den vergangenen 70 Jahren wurden über 200 Persönlichkeiten durch den Kulturkreis der deutschen Wirtschaft ausgezeichnet, die zum Zeitpunkt der Förderung noch am Beginn ihrer künstlerischen Laufbahn standen. Zu ihnen gehören unter anderem: Heinrich Böll (1953), Ingeborg Bachmann (1955), Hans Erich Nossack (1957), Günter Grass (1958), Nelly Sachs (1959), Thomas Bernhard (1967), Elias Canetti (1971), Peter Huchel (1977), Robert Menasse (1992), Daniel Kehlmann (1998), Elke Erb (2007), Wolfgang Herrndorf (2012), Clemens J. Setz (2013), Nora Gomringer (2013), Nino Haratischwili (2015), Judith Zander (2015) und Lukas Rietzschel (2023).

Zum Kulturkreis der deutschen Wirtschaft:

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. ist die traditionsreichste Institution für unternehmerische Kulturförderung in Deutschland. Er fördert seit 1951 junge Künstler:innen in den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Literatur und Musik. Der Literaturpreis Text & Sprache wird 2024 durch Spenden der Deutsche Bank Stiftung unterstützt.

Kontakt

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.

Sarah Vogt

Haus der Deutschen Wirtschaft

Breite Straße 29, 10178 Berlin

T: +49 30 2028-1547

s.vogt@kulturkreis.eu

www.kulturkreis.eu